

Astralreisen:

Was ist Astralreisen: Das Astrale Reisen erfolgt ohne den Körper. Der Geist trennt sich hierbei von dem Körper. Man kann dadurch an einen anderen Ort gelangen. Der Körper ist z. B. in ihrem Schlafzimmer, dadurch, dass sie ihn verlassen haben kann ihr Astrales Ich ins Wohnzimmer gehen. Also ist Astralreisen nichts anderes, als dass sich der Geist von Körper trennt. Häufig machen wir Astralreisen während wir Schlafen (unbewusst), da in diesem Zustand der Körper nicht die volle Kontrolle über den Geist hat. Sie werden das sicher auch schon bemerkt haben, dass sie in einem Traum z. B. alles wirklich miterlebt haben und sich gefühlt haben, als wären sie gerade dort. Oder dass sie in einem Traum selbst bestimmt haben, wohin sie gehen. Es war einfach real für sie. Das bewusste Astrale reisen muss jedoch erst gelernt werden und verlangt viel Übung. Während einer Astralreise besteht eine Verbindung zwischen dem Körper und dem Geist. Dies geschieht durch eine Silberschnur. Beim Wandel zwischen den Welten gibt es auch einige Dinge, die man beachten muss:

1. Nenne sie niemals ihren richtigen Namen. Denn wenn jemand ihren Namen erfährt, kann er dadurch die Macht über sie erlangen.
2. Schauen sie sich niemals um, wenn sie sich verfolgt fühlen oder wenn sie das Gefühl haben dass eine Gefahr droht.
3. Wenn sie jemand Verfolgt, sagen sie ihm er soll verschwinden.
4. Wenn sie vor jemandem Angst haben, versuchen sie den Namen der Person herauszubekommen, dadurch können sie die macht über ihn/sie erlangen.

Warnung: Astralreisen sind nicht ungefährlich. Es liegen zahlreiche Fälle auf, in denen Menschen als Folge schwere geistige Schäden aufwiesen. Auch der totale Realitätsverlust ist ein Risiko! Das Praktizieren unter dieser Anleitung erfolgt auf eigene Gefahr! Für etwaige durch das Praktizieren von Astralreisen auftretende Schäden hafte ich nicht!

Schritt Numer

- 1: Entspannen, bis Sie ihren Körper nicht mehr fühlen (jedes einzene Gewebe durchgehen!!!)
- 2: Bewusstsein hin und her schwanken lassen (zwischen Schlaf- und Wachzustand, dabei beachten Sie das ihr Körper sich nicht bewegt)
- 3: Sie müssen ihre Gedanken ruhen lassen (hören Sie mal in die Stille und konzentrieren Sie sich auf sie, so muss die Gedankenstille sein)
- 4:Warten Sie auf Schwingungen, aber achten Sie auf die Gedankestille.
- 5: Nach einiger Zeit werden die Schwingungen größer und sie "katapultieren" Sie in Ihren Astralkörper.
- 6: Nach vielem Üben werden Sie wissen welchen Zustand Sie anstreben müssen.

Schritt 1: Abhebung:

Der erste Schritt wird Abhebung genannt. Der Astralleib trennt sich von der Physe und wird lediglich durch den sogenannten Silberfaden (dies ist eine Art Schutz, damit sich der Astralleib nicht zur Gänze von der Physe abschondert) mit der Physe verbunden. Um die Durchführung von Astralreisen zu erleichtern sollten Entspannungsübungen durchgeführt werden.

Der Körper sollte völlig entspannt sein, es sollte die Möglichkeit bestehen so zu liegen, dass kein Muskel belastet oder angespannt wird (die Rückenlage ist die beste Haltung). Schließen Sie die Augen und lassen sie den Gedanken freien Lauf (nicht an etwas bestimmtes denken). Stellen sie sich vor wie sich jeder einzelne Muskel entspannt - von den Zehen bis zum Kopf - bis sie ihre Gleidermassen nicht mehr spüren. Die Vorgänge müssen geistig gut mitverfolgt werden, da es sonst unweigerlich zum Einschlafen kommt (tagsüber vorteilhafter). Das Abheben geht passiv vor sich - sie können dazu an und für sich nichts beitragen.

Symptome der Abhebung:

- Schwindelgefühl
- Berührungsfühl
- Stimmenwahrnehmung
- Schwebefühl

Um das Abheben zu beschleunigen könnte ein Meteorit (in gut sortierten Steinhandlungen erhältlich - Achtung vor Fälschungen) verwendet werden, ich möchte aber davon abraten, da das Abheben für noch nicht dazu bereite Menschen lebensgefährlich sein kann (der Stein beschleunigt das Abheben, aber der Mensch ist nicht mehr aus eigener Kraft fähig in seinen Körper zurückzukehren)

Es gibt auch ungewollte Abhebungen. Kennen sie die Träume, in denen sie in einen Abgrund fallen und im Moment vor dem Aufschlag wachen Sie mit großen Schrecken auf? Gratulation! Diese Träume sind das zurückkehren aus einer spontanen Abhebung.

Schritt 2: Versenkung:

Registrieren sie jeden Zentimeter ihres Körpers, fühlen Sie von innen nach außen. Klammern sie dabei nicht an einen Gedanken - die müssen frei fließen können - jeder Gedanke bedeutete physische Arbeit und reißt sie aus der Tiefenentspannung.

Es gibt folgende 2 Versionen:

1. Sie haben das Gefühl als würden Sie vom Wind getragen werden - im Besten fall werden sich die ganzen Landschaften vor Ihren Augen mit einem Realitätsbewusstsein zeigen - somit sind alle realistischen Aspekte vorhanden, von Wasser bis hin zu den Wäldern. Oftmals sind die Welten aber auch unlogisch, Städte deren Konstruktionen keinen Sinn haben und Wesen die sie noch nie zuvor gesehen haben. In den meisten Fällen werden sie über volle Bewegungsfreiheit verfügen und sich in einer Art "Schwebeschritt" vorwärts bewegen. Es ist wichtig dass alle Landschaften gründlich erforscht werden und der Umgang mit dem Astralleib erlernt wird.

1. Bei der Form der direkten Reise ist der Körper der Ausgangspunkt und Sie werden sich im Raum befinden in dem Ihre Physe liegt. Sie können sich uneingeschränkt durch Türen, Wände usw. bewegen. Rechnen Sie damit, dass eine Astralreise auch nur ein paar Sekunden dauern kann (gerade am Anfang, wenn man überhaupt so weit kommt, kann das "Reisen" noch nicht richtig beeinflusst werden).

Anmerkungen:

Seien Sie nicht frustriert, wenn es beim ersten mal nicht klappt und die Astralreisen meistens mit dem Einschlafen enden. Normalerweise braucht es 20 - 45 Versuche. Probieren sie es aber auch nicht zu oft - höchstens alle 3 Tage. Es ist nicht jeder Mensch zu Astralreisen fähig, fest steht jedoch dass dazu keine mediale Fähigkeit benötigt wird.

Schritt 3 - Rückkehr:

Es ist schon nicht einfach eine Astralreise zu erleben, aber die Rückkehr - von vielen leider unterschätzt - gehört zu den wichtigsten und gleichzeitig auch gefährlichsten Dingen einer Astralreise.

Hat man sich erst einmal in der fremden "Astralwelt" zurechtgefunden, so fällt einem das Zurückkehren oft schwer - einige wollen gar nicht mehr zurück, weil sie "das wirkliche Leben" plötzlich für unwichtig halten (Realitätsverlust).

So wie Sie langsam aus dem Körper herausgestiegen sind, müssen sie auch wieder in ihren Körper hineingleiten.

Der befremdende Schritt, in die scheinbar leblos da liegende Hülle hinein zu müsse ist für manche ein fast unüberwindbares Hindernis. Nachdem sie wieder vollständig in ihrem Körper sind, werden sie wahrscheinlich im Bett (oder wo sie gerade liegen) hochschrecken und sich desorientiert und ausgelaugt fühlen.

Achtung: Das Aufwecken einer Person, die sich auf einer Astralreise befindet kann tödlich enden! Bedenken Sie dass sie nicht bewusst aufgeweckt werden müssen, es kann genügen dass ihr Partner meint sie hätten einen Alptraum oder ihre Katze springt auf ihr Bett. Ihr Astralkörper hat so nicht genügend Zeit um in den Körper zurück zukehren - in so einem Moment müssen sie damit rechnen, dass sie im besten Fall mit einem Schreck davon kommen.

Kann Besessenheit vorkommen?

Wenn sie Pech haben will vielleicht ein Geist Ihren Körper besetzen. Aber das gelingt ihm schwer, denn Ihre "Überseele" oder wie man sie nennt lässt das nicht zu. (anscheinend sind wir in einem Körper, weil wir auf der Erde eine Prüfung machen müssen wie z.B. Gier überwinden. Also ihre Überseele will solange, dass Sie einen Körper haben, bis Sie die "vielen" Aufgaben geschafft haben)

Also Besessenheit kann eigentlich nicht vorkommen.

Kann man Geister begeben?

Ja, aber da braucht man schon Glück. Lange kann man mit ihm so wie so nicht reden, denn bald werden Sie einen Drang verspüren, dass Sie wieder in ihren Körper wollen.

Wenn sie böse Geister begegnen wie z.B. Dämonen, dann stellen sie sich einfach vor, um seinen Körper ist weißes Licht und schicken Sie ihn Liebe und positive Gefühle. Denn ein Dämon:

-ist genauso wie Sie, er hat nicht mehr Macht egal wie er aussehen und Handeln

-oder er wird durch unsere Ängste erschaffen

-wenn sie wollen, verwandeln sie sich auch in einen "großen Körper" Dämon (das geht, weil unser Astralkörper nicht physisch ist) und kämpfen sie mit ihm.

Eins noch:

Durch OBE's wird man automatisch medial, denn das Unterbewusstsein "vermischt" sich oder arbeitet mit dem Bewusstsein zusammen.